



Armenische Kulturtag Stuttgart 2011

URALTE KULTUR ZWISCHEN OST UND WEST
- ÄLTESTE CHRISTLICHE KULTUR DER WELT

Stuttgart, 16. - 22. September 2011



www.armenische-kulturtag-stuttgart.de

Partner

Hauptsponsor:

Johannes Kärcher, Winnenden

Mit Unterstützung von:

Berc Takesian, Burladingen

Serjik Boghosian, Gerlingen

Eghish Alesha, Ulm

Shahin Özcelik, Tübingen

Garbis Balci, Heidenheim

Armenischer Unternehmer-Verein e.V.

Kulturamt der Stadt Stuttgart

MWK Baden-Württemberg

Spezieller Dank:

Prof. Dr. Mher Navoyan (Beratung)

Ernst-Ludwig Drayss (Beratung)

Gayane Hovhannisyan (Beratung)

Karen Khachatryan (Design)

Hermine Simonyan (Werbung)

Masis Arslan (Web)

Partner:

Botschaft der Republik Armenien in Deutschland

Ständige Vertretung der Republik Bergkarabach

Diözese der Armenischen Apostolischen Kirche

Zentralrat der Armenier in Deutschland

Diasporaministerium der Republik Armenien

Theater am Olgaeck



Armenische Kulturtage

Stuttgart, 16. - 22. September

Ես իմ անուշ Հայաստանի արևահամ բարև եմ սիրում,
Մեր հին սագի ողբանվագ, լացակունած լարն եմ սիրում,
Արևանման ծաղիկների ու վարդերի բույրը վառման
Ու նաիրյան աղջիկների հեզաճկուն պարն եմ սիրում:

Den Sonnengeschmack in der Sprache meines Armenien liebe ich,
die klagende, schluchzende Saite unserer alten Saz liebe ich,
den Duft blutroten Blumen und Rosen
und den sanften Reigen der Mädchen von Nairi liebe ich.

Yeghische Tscharenz



Uralte Kultur zwischen Ost und West

Älteste christliche Kultur der Welt

Grußwort

2011 feiern die Armenier im Heimatland und in der Diaspora das inzwischen 20jährige Jubiläum der Unabhängigkeit der Republik Armenien. Dies ist umso bemerkenswerter, als Armenien eine der ältesten ununterbrochenen Zivilisationen der Welt ist – und dennoch in seiner langen Geschichte infolge der besonderen Lage zwischen Ost und West, Nord und Süd meist von fremden Völkern beherrscht wurde. Als erstes Land hat Armenien 301 das Christentum zur Staatsreligion erklärt. Die neu gewonnene Unabhängigkeit ist der Anlass für „Armenische Kulturtage“ vom 16. bis 22. September in Stuttgart mit einem breit gefächerten Kulturprogramm auf allerhöchstem Niveau, veranstaltet von der Armenischen Gemeinde BW e.V. und dem Armenischen Kulturverein Stuttgart e.V. Alle Veranstaltungen sind öffentlich zugänglich.

Im Programm werden armenische Sakral-, Troubadour- und Volksmusik, sowie klassische armenische und internationale Musik von hochklassigen armenischen Künstlerinnen und Künstler aus Armenien und Deutschland dargeboten. Im Rahmen der Kulturtage werden armenische und ökumenische Gottesdienste gefeiert. Führungen und Vorträge von renommierten Persönlichkeiten werden über Armenien und Arzach sowie über das Leben der Armenischen Gemeinde in Baden Württemberg, deren Integration in die deutsche Gesellschaft berichten.

Die besonders starke Kulturvielfalt der Stadt Stutt-

gart mit ihrer vielschichtigen Bevölkerung bietet eine Chance und Verpflichtung zugleich, einen exemplarischen Beitrag zu Toleranz und gegenseitigem Verständnis zu leisten. Dabei kommt dem gemeinsamen Erleben und der Begegnung mit fremder Kultur als Grundlage für Austausch, gegenseitigen Respekt und Integration eine entscheidende Bedeutung zu. In diesem Sinne sind Projekte wie die Armenischen Kulturtage in Stuttgart 2011 ein unverzichtbarer Teil der Integrationsarbeit.

Die in Baden-Württemberg lebenden Armenier sind diesem Ziel nicht nur durch den hl. Aurelius aus Armenien (Patron von Hirsau) und dem hl. Blasius (Patron von St. Blasien) verpflichtet. Auch die für Baden-Württemberg engagiert tätigen armenischen Wissenschaftler, Künstler und Werkarbeiter, sowie die armenische Kirchengemeinde und die Kulturvereine, bieten genügend Gründe, sich hierfür einzusetzen. In diesem Sinne sollen die Armenischen Kulturtage in Stuttgart 2011 als Beitrag zu Integration und Identitätsbewahrung der Beginn einer lange währenden Tradition werden.

Wir laden Sie herzlich zum Besuch der Armenischen Kulturtage Stuttgart 2011 ein und wünschen Ihnen unterhaltsame und bereichernde Stunden.

*Ihre
Armenische Gemeinde Baden Württemberg e.V.
und Armenischer Kulturverein Stuttgart e.V.*



Über Armenien

Armenien liegt am Übergang zwischen Kleinasien und Transkaukasien. Der heutige Staat umfasst ein Gebiet von ca. 29.800 km² im Nordosten des Armenischen Hochlands und am Südrand des Kleinen Kaukasus. Er grenzt im Norden an Georgien, im Osten an Aserbaidschan, im Südosten an den Iran, im Süden an die aserbaidschanische Exklave Nachitschewan und von Südwesten bis Westen an die Türkei. Armenien gliedert sich in 11 Provinzen.

Die Armenier sind eine der ältesten ethnischen Gruppen des Kaukasus, die seit urdenklichen Zeiten im Armenischen Hochland siedeln. Die Einheimischen nennen ihr Land Hayastan, aber außerhalb des Landes ist es als Armenien bekannt.

200 v. Chr. erlebte Armenien seine erste Renaissance: Es wurde zu einem Zentrum der hellenistischen Welt. Kunst und Literatur blühten, und die alte Hauptstadt Artaschat war kultureller Mittelpunkt. An der Großen Seidenstraße gelegen war Armenien so nicht nur eines der wichtigsten Handelszentren, sondern auch ein Juwel, auf das sich das Auge so mancher Rivalen begehrt richtete!

Armenien konnte jedoch seine Souveränität bewahren, sogar in der Zeit des sich schnell vergrößernden Römischen Reiches. Es war tributpflichtig, aber unter seinen eigenen souveränen Königen. 66 n. Chr. krönte der römische Kaiser Nero Trdat I. aus der Arshaguni Dynastie zum König von Armenien. Darauf folgte eine Epoche von Frieden und Aufschwung.

Die Erfindung des armenischen Alphabets spielte eine entscheidende Rolle beim Erhalt der kulturellen Einheit.

Die christliche Religion, die zunächst die Heiligen Apostel Thaddäus und Bartholomeus in Armenien gepredigt haben, wurde vom König Tiridates III. im Jahre 301 zu Staatsreligion Armeniens Erklärt. So wurde Armenien das erste christliche Land der Welt, 79 Jahre vor dem Römischen Reich. Das Königshaus und das Volk wurden vom Hl. Grigor Lusavoritsch getauft und der Hl. Grigor wurde zum ersten Katholikos der Armenischen Kirche. Das Christentum hat im Laufe von mehr als 1700 Jahren eine wesentliche Rolle in der armenischen Geschichte gespielt.

Anfang des 20. Jahrhunderts begann die osmanische Türkei die geplante systematische Ausrottung der armenischen Bevölkerung in den von Armeniern bewohnten Städten und Dörfern des Osmanischen Reiches. Während des Genozids 1915-1917 starben über 1,5 Millionen Armenier und nur wenige konnten fliehen. Sie fanden Obdach im Nahen Osten, in Europa und Nordamerika und gründeten dort die Gemeinden der armenischen Diaspora.

1918, nach dem ersten Weltkrieg, wurde die erste unabhängige Republik Armenien ausgerufen, doch nach nur zwei Jahren überfielen die russischen Bolschewiken das Land, und es wurde Teil der Sowjetunion. Nach 70jähriger sowjetischer Machtzugehörigkeit wurde in Armenien 1991 die Unabhängigkeit wiederhergestellt. Seit dieser Zeit entwickelt es sich als eine unabhängige Volksrepublik. Heute leben im Lande etwa 3 Millionen Menschen, von denen 95 % armenischer Abstammung sind.

PROGRAMMÜBERSICHT

| | | | |
|---------------|--|---|--|
| Zeit: Ort: | Fr 16. September 2011 19 Uhr Liederhalle Silcher-Saal Berliner Platz 1-3, 70174 Stuttgart VVK 16 EUR AK 18 EUR | Eröffnungsveranstaltung Hauptredner: Eröffnungskonzert: | Armen Martirosyan (Botschafter der RA) Robert Amirkhanyan (Pianist, Komponist) Seda Amir-Karayan (Alt) / Armenien |
| Zeit: Ort: | Sa 17. September 2011 14 Uhr Haus der Geschichte Baden-Württemberg Konrad-Adenauer-Str. 16, 70173 Stuttgart VVK 8 EUR AK 10 EUR | Vortrag: Eröffnungsansprache: Musik. Begleitung: | Die Entwicklung der armenischen Schrift Dr. Artak Movsisyan (Akademie d. Wiss. RA) Barik Nalbandyan (Sopran) / USA Dorothea Schwarz (Klavier) St.oper Stuttgart |
| Zeit: Ort: | Sa 17. September 2011 19 Uhr Weißer Saal Neues Schloss Stuttgart Schlossplatz 4, 70173 Stuttgart VVK 16-22 EUR AK ab 18 EUR | Konzert: | Armenische Folks- und Troubadour Musik Shoghaken Ensemble (Armenien) |
| Zeit: Ort: | So 18. September 2011 11 Uhr Armenische Kirche Surb Khatsch Lerchenbergerstr. 48, 73035 Göppingen | | Surb Patarag (Armenische Messe) Eintritt frei, um Spenden wird gebeten |
| Zeit: Ort: | So 18. September 2011 15 Uhr Theater am Olgaek Charlottenstraße 44, 70182 Stuttgart Eintritt frei. Um Spenden wird gebeten | Vortrag: Referent: | Die Armenier in Deutschland Azat Ordukhanyan (Vorsitzender des ZAD) |
| Zeit: Ort: | So 18. September 2011 19 Uhr Johanneskirche am Feuersee Gutenbergstr. 11, 70176 Stuttgart VVK 8-18 EUR AK ab 11 EUR | | Armenisches Klassik-Konzert : Hrachuhi Basenz / Sopran, Solistin der Staatsoper Nürnberg Anna Manasyants / Sopran, Staatsoper Stuttgart Gor Harutyunyan / Bariton, Staatsoper Nürnberg Begl. am Klavier von Greta Erharter-Sargsyan Österreich, mit Werken von armenischen, russischen und italienischen Komponisten |
| Zeit: Ort: | Mo 19. September 2011 19 Uhr Kursaal Bad Cannstatt Königsplatz 1, 70372 Stuttgart VVK 13-19 EUR AK ab 15 EUR | Vortrag: Buchpräsentation: Pianokonzert: | 20 Jahre Unabhängiges Arzach Harutyun Grigoryan (Vertr. der R. Arzach in BRD) „Planet Armenien“ von Dr. Jochen Mangelsen Sona Talian (Komponistin und Pianistin) |
| Zeit: Ort: | Di 20. September 2011 17 Uhr Ev. Stiftskirche Stuttgart Stiftsstr. 12, 70173 Stuttgart Eintritt frei. Um Spenden wird gebeten. | | Ökumenische Abendandacht mit Teilnahme des Chors des Klosters Geghard |
| Zeit: Ort: | Di 20. September 2011 20 Uhr Ev. Stadtkirche Bad Cannstatt Wilhelmstraße 8, 70372 Stuttgart Eintritt frei. Um Spenden wird gebeten. | Armenische Sakralmusik: Einführung: Konzert: | Geghard Chor / Armenien Prof. Dr. Mher Navoyan / Armenien Chor des UNESCO Weltkulturerbe - Klosters Geghard |
| Zeit: Ort: | Mi 21. September 2011 20 Uhr Liederhalle Mozartsaal Berliner Platz 1-3, 70174 Stuttgart VVK 8-35 EUR AK ab 19 EUR | Jubiläumskonzert: | 20 Jahre Unabhängiges Armenien Galaabend mit allen Teilnehmern der Kulturtage und weiteren Gästen |
| Zeit: Ort: | Do 22. September 2011 18.30 Uhr Ev. Stiftskirche Stuttgart Stiftsstr. 12, 70173 Stuttgart Eintritt frei. Um Spenden wird gebeten. | | Abschlussgottesdienst mit Teilnahme des Baritons Artur Baghdasaryan (Frankfurt) |
| Zeit: Ort: | Do 22. September 2011 19:30 Uhr Ev. Stiftskirche Stuttgart Stiftsstr. 12, 70173 Stuttgart Eintritt frei. Um Spenden wird gebeten. | | Karine Babajanyan (Sopran, Solistin der Staatsoper Stuttgart) Claudio Rizzi (Klavier, Staatsoper Stuttgart) mit Werken von armenischen, russischen und italienischen Komponisten |

www.armenische-kulturtage-stuttgart.de

Die Armenischen Kulturtage Stuttgart 2011 werden von der Armenischen Gemeinde BW e.V. und dem Armenischen Kulturverein Stuttgart e.V. organisiert





Moderation

Astghik Beglaryan



Fr 16. September 2011 | 19 Uhr
Liederhalle | Silchersaal
Berliner Platz 1-3, 70174 Stuttgart
VVK 16 EUR, AK 18 EUR

Eröffungsveranstaltung & Eröffnungskonzert

Hauptredner: Armen Martirosyan (Botschafter RA in BRD)

Eröffnungskonzert: Die Stimme Armeniens

Robert Amirkhanyan (Pianist/Komponist)

Seda Amir-Karayan (Alt)/ Armenien

Moderation

Die Moderation der Armenischen Kulturtage in Stuttgart 2011 übernimmt die junge, talentierte Armenierin Astghik Beglaryan. Sie ist 1991 in Frankfurt am Main geboren. Seit ihrem 5. Lebensjahr spielt sie Klavier, zunächst in der Musikschule Frankfurt bei Vladimir Khachatryan und seit 2010 bei Prof. Karlheinz Kämmerling in Hannover. Nun nimmt Astghik ihr Musikstudium in der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover bei Prof. Karl-Heinz Kämmerling auf.

Astghik ist ehrenamtlich aktiv. Als „Stadtteilbotschafterin 2009/2010“ für ihren Stadtteil Hausen in Frankfurt realisierte sie im Rahmen des Stipendienprogramms der Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt das Projekt „Hausen musiziert für Frankfurt“. Hierbei führte sie Musikworkshops über W. A. Mozart mit verschiedenen Grundschulklassen in Frankfurt durch.

Als Moderatorin, Schauspielerin und Pianistin übernimmt Astghik die künstlerische und organisatorische Leitung.

Pressereferenzen über Astghik als Künstlerin und Stadtteilbotschafterin sind in der Frankfurter Rundschau, der FAZ, der Frankfurter Neuen Presse sowie in der BILD – Zeitung erschienen.

Eröffnungsansprache & Konzert

Die siebentägige Feier wird am 16. September 2011 von Seiner Exzellenz Armen Martirosyan, Botschafter der Republik Armenien in Deutschland, eröffnet. Nach der Eröffnungsansprache und Grußworten wird der legendäre Komponist, Pianist, Dirigent und Interpret Robert Amirkhanyan in Begleitung seiner Schülerin Seda Amir-Karayan das Publikum mit seiner Musik bezaubern.

In seiner 50jährigen Schaffenszeit hat der Maestro hunderte von Musikstücken, darunter zahlreiche Hits, die von so weltberühmten Künstlern wie Alexandra oder Charles Aznavour interpretiert wurden, komponiert. Die Lieder Amirkhanyans zeichnen sich durch sehr gefühlvolle, teils melancholische oder auch patriotisch angehauchte Melodien und Texte aus, angereichert mit teilweise jazzigen oder folkloristischen Elementen, wunderbar und zu Herzen gehend interpretiert von dem Meister selbst und von der wunderbaren Stimme von Seda Amir-Karayan.



Sa 17. September 2011 | 14 Uhr
Haus der Geschichte BW
Konrad-Adenauer-Str. 16, 70173 Stuttgart
VVK 8 EUR, AK 10 EUR

Vortrag: Die Entwicklung der armenischen Schrift

Eröffnungsansprache: Artak Movsisyan
Musikalische Begleitung: Barik Nalbantian (Sopran, USA)
Dorothea Schwarz
(Klavier, Staatsoper Stuttgart)



Sa 17. September 2011 | 19 Uhr
Weißer Saal | Neues Schloss Stuttgart
Schlossplatz 4, 70173 Stuttgart
VVK 16-22 EUR, AK ab 18 EUR

Konzert: Armenische Volks- und Troubadour Musik

Shoghaken Ensemble / Armenien

Mesrop Maschtoz und die armenische Schrift

Am 17. September um 14 Uhr hält im „Haus der Geschichte BW“ der Historiker Artak Movsisyan (Armenien) einen Vortrag über die Entstehung und Geschichte der auf der ganzen Welt einzigartigen armenischen Sprache. Sie ist eine der ältesten, schönsten und reichsten Sprachen der Welt, die eine entscheidende Bedeutung für die Geschichte und die Kultur Armeniens spielt.

Die armenische Schrift wurde vom gelehrten Mönch Mesrop Maschtoz um 406 n. Chr. geschaffen. Das 5. Jahrhundert wurde „Das Goldene Zeitalter der armenischen Literatur“ genannt. Die Armenier haben eine sehr starke Bindung an ihre Geschichte, Religion und Sprache und pflegen ihre Muttersprache. Deshalb war es den Organisatoren wichtig, im Rahmen der Armenischen Kulturtag in Stuttgart die Entwicklungsgeschichte der armenischen Sprache zu thematisieren.

Für die musikalische Gestaltung nach dem Vortrag sorgt die zauberhafte armenische Opernsängerin aus den USA Barig Nalbantian (Sopran) in Begleitung von Dorothea Schwarz (Klavier). Sie präsentiert Lieder berühmter armenischer Schriftsteller wie Avetik Isahakyan, William Saroyan etc.

Armenische Troubadour und Volksmusik

Am Abend des 17. September 2011, um 19:30 Uhr präsentiert das inzwischen weltrenommierte Shoghaken Volksensemble traditionell armenische Troubadour und Volksmusik. Diese Art von Musik ist untrennbar mit der Geschichte dieses Volkes verbunden. In ihren Melodien drücken sich Leid und Überlebenskampf ebenso aus wie Hoffnung und Freude. Das typischste Instrument der armenischen Musik ist die Duduk, die in ihrer warmen und dunklen Klangfarbe einen Ton von unglaublicher Intensität hat, der melancholisch und freudig zugleich ist - ebenso wie die typische Wesensart des armenischen Volkes.

Das Schoghaken Ensemble gilt als einer der weltbesten Interpreten der Armenischen Troubadour und Volksmusik. Es wurde 1995 in Eriwan gegründet und ist seitdem mit großen Erfolgen in Armenien, Frankreich (Théâtre de la Ville in Paris), Deutschland, Estland, Russland, Belgien, den Vereinigten Arabischen Emiraten und den USA aufgetreten. Die Mitglieder des Ensembles spielen traditionelle armenische Instrumente wie Duduk, Zurna, Dhol, Qanon, Qamancha, Blul, Pku und Schwi.



So 18. September 2011 | 11 Uhr
Armenische Kirche „Surb Khatsch“
Lerchenbergerstr. 48,
73035 Göppingen
Eintritt frei. Um Spenden wird
gebeten

Surb Patarag - Armenische Messe

Die Göttliche Liturgie nach Armenischem Ritus



So 18. September 2011 | 15 Uhr
Theater am Olgaek
Charlottenstr. 44, 70182 Stuttgart
Eintritt frei. Um Spenden wird gebeten

Vortrag: Die Armenier in Deutschland

Referent:

Azat Ordukhanyan
(Vorsitzender des Zentralrat
der Armenier in Deutschland)

Surb Patarag - Die Göttliche Liturgie nach Armenischem Ritus

Im Zentrum des gottesdienstlichen Lebens der Armenischen Apostolischen Kirche steht zweifelsohne die sonntägliche Liturgie, Surb Patarag (Surb Patarag bzw. Surp Badarak) genannt, wobei Badarak weniger mit dem lateinischen Opferbegriff verglichen werden sollte als mit dem griechischen Begriff der Anaphora. Am Sonntag, den 18. September 2011, wird um 11 Uhr in der armenischen „Surb Khatsch“ Kirche in Göppingen die Heilige Liturgie nach dem Ritus der Armenischen Apostolischen Kirche zelebriert, deren Wurzeln sich bis in die Apostolische Zeit zurückverfolgen lassen.

Die breite Öffentlichkeit hat an diesem Sonntag eine einzigartige Begegnungsmöglichkeit mit dem Armenischen Patarag. Weitere Möglichkeiten, dem sakralen Leben der Armenischen Kirche zu begegnen, bestehen bei der Ökumenischen Abendandacht in Begleitung des Chors des Klosters Geghard (Armenien) am 20. September um 17:15 Uhr in der Evangelischen Stiftskirche Stuttgart und beim Abschlussgottesdienst in Begleitung des Baritons Artur Bagdassaryan am 22. September um 18.30 Uhr wieder in der Evangelischen Stiftskirche Stuttgart.

Armenier in Deutschland: Geschichte und Gegenwart

Der Vorsitzende des Zentralrats der Armenier in Deutschland, Azat Ordukhanyan (Historiker), wird am 18. September um 15 Uhr im „Theater am Olgaek“ den Gästen über wenig bekannte Tatsachen aus dem Leben der Armenier in Deutschland berichten. So z.B. zeigen die Forschungen vom Herrn Ordukhanyan, dass die erste armenische Gemeinde in Deutschland nicht in Berlin im Jahre 1923 gegründet wurde, wie bis jetzt angenommen, sondern schon im 11. Jahrhundert in Passau existierte.

Ausführlich wird man auch über das Phänomen der armenischen Heiligen in Deutschland, wie z.B. den Heiligen Aurelius aus Groß Armenien (Rshtunik) 5. Jh. n. Ch. und den Heilige Blasius (Barsegh) aus Sebastia (Sebaste) 4. Jh. n. Ch. in Klein Armenien, informiert. Nach einem historischen Rückblick wird auch in die bestehende armenische Gemeindestruktur in Deutschland eingegangen.



So 18. September 2011 | 19 Uhr
Johanneskirche am Feuersee
Gutenbergstr. 11, 70176 Stuttgart
VVK 8-18 EUR, AK ab 15 EUR

Armenisches Klassik - Konzert

Hrachuhi Basenz (Sopran, Staatstheater Nürnberg)
Anna Manasyants (Sopran, Musikhochschule Stuttgart)
Gor Harutyunyan (Bariton, Staatstheater Nürnberg)

Armenische Klassik in der Johanneskirche am Feuersee

Dass die Armenier sich nicht nur in der Vergangenheit sondern auch in der Gegenwart für Deutschland engagieren, beweisen am Sonntagabend um 19.30 Uhr die in Nürnberg und Stuttgart tätigen armenischen Opernsänger Hrachuhi Bassenz, Anna Manasyants und Gor Harutyunyan. Am Flügel werden die Sänger von der in Armenien geborenen und in Österreich tätigen Konzertpianistin Greta Erharter-Sargsyan begleitet.

Über Hrachuhi Bassenz schreibt die Presse: „Hinreißen-der Gesang für tragische Frauenrolle. Hrachuhi Bassenz singt hinreißend, ihre Stimme besitzt dramatische Kraft, lyrische Schönheit“ ... (WAZ, 2.02.2008, HJL).

Anna Manasyants führt uns mit ihrer Stimme von dunklem Timbre und strahlenden Höhen, mit ihrem Charme und Temperament in einige der schönsten Szenen aus Oper, Operette und Musical.

Der armenische Bariton Gor Harutyunyan bezaubert mit seiner Stimme den Zuhörer vom ersten Augenblick an. Seit der Spielzeit 2009/2010 ist er Mitglied des Opernchores am Staatstheater Nürnberg. Zu seinem Solorepertoire gehören u. a. Figaro („Il barbiere di Siviglia“), die Titelpartien in Puccinis „Gianni Schicchi“ und Tschaikowskys „Eugen Onegin“, Ping in „Turandot“ sowie G. Germont in „La Traviata“.

Somit ist ein krönender Abschluss für das Wochenende geradezu vorprogrammiert.



Mo 19. September 2011 | 19 Uhr
Kursaal | Bad Cannstatt
Königsplatz 1, 70372 Stuttgart
VVK 13-19 EUR, AK ab 15 EUR

Vortrag: 20. Jahre Unabhängiges Arzach

Referenten: Harutyun Grigoryan (SV d. R. Arzach in BRD)
Buchpräsentation: „Planet Armenien“ Dr. Jochen Mangelsen
Pianokonzert: Sona Talian (Komponistin und Pianistin)

20 Jahre Unabhängige Republik Arzach (Bergkarabach)

Der 19. September 2011 ist dem 20. Jahrestag der Unabhängigkeit des Republik Bergkarabach/Arzach gewidmet. Der Ständige Repräsentant der Republik Bergkarabach/Arzach in Deutschland, Herr Harutyun Grigoryan, eröffnet um 19.30 Uhr im Kursaal Bad Cannstatt die Veranstaltung mit einer Ansprache.

Anschließend präsentiert der Journalist und Publizist Dr. Jochen Mangelsen sein neuestes Buch „Planet Armenien“, das am 6. September im Frankfurter HayMedia-Verlag erscheint. Der Autor wirft einen heiteren Blick auf ein schwieriges Land. Das Buch gewährt einen ganz neuen Einblick in das Land am Ararat: ein prächtiges Gemälde – mal düster, mal farbenfroh eines „unbekannten Planeten“. Es ist ein spirituelles Abenteuer, das die Gäste des Abends bis nach Bergkarabach führen wird.

Die talentierte junge armenische Pianistin und Komponistin Sona Talian wird im Anschluss an die Präsentation mit einem Konzert ihr Album „Raindrops“ – eine Hommage an das unendliche Leben – vorstellen. Im Konzertprogramm erklingen unter anderem Werke aus Bergkarabach sowie Werke von Komitas und Eigenkompositionen.

Wer Sona Talians Musik als Crossover begreifen möchte, dem sei versichert, dass es sich bei ihr nicht um die vorher ausgedachte und künstlich herbeigeführte Verschmelzung verschiedener Geres und Gattungen geht, sondern um gelebte Geschichte, ihre eigene wie die ihres Volkes.



Di 20. September 2011 | 17 Uhr
Ev. Stiftskirche | Stuttgart
Stiftsstr. 12, 70173 Stuttgart
Eintritt frei. Um Spenden wird gebeten

Ökumenische Abendandacht mit

Teilnahme des Chors des Klosters Geghard



Di 20. September 2011 | 20 Uhr
Kursaal | Bad Cannstatt
Königsplatz 1, 70372 Stuttgart
Eintritt frei. Um Spenden wird gebeten

Armenische Sakralmusik

Einführung:

Konzert:

Prof. Dr. Mher Navoyan
Chor des Klosters Geghard
(Armenien)

Ökumenische Abendandacht

Am Dienstag, den 20. September, um 17.15 Uhr, feiern wir zusammen mit der evangelischen Stiftskirchengemeinde Stuttgart eine Ökumenische Abendandacht in der Stiftskirche. Pfarrer Matthias Vosseler (Stiftskirche) und Pfarrer Dr. Diradur Sardaryan (Armenische Gemeinde) werden den Gottesdienst in Begleitung des Chors des Weltkulturerbe Klosters Geghard / Armenien gestalten.

Das Ziel der ökumenischen Bewegung ist die Förderung der Einheit der Christen. In vielen Ländern geschieht dies durch Nationale Kirchen- und Christenräte. In Deutschland ist die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK) das repräsentative Organ und Forum der christlichen Kirchen. Die Armenische Apostolische Kirche, die der Ökumene offen gegenüber steht, ist seit 1996, durch die Diözese in Deutschland, Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK). Die Armenische Gemeinde Baden-Württemberg ist seit 2001 Mitglied der ACK in Baden-Württemberg.

Da das Bemühen um gelebte Ökumene zu den wichtigen Anliegen der Armenischen Gemeinde Baden-Württemberg gehört, war es den Organisatoren auch die Miteinbeziehung eines Ökumenischen Gottesdienstes im Programm der Armenischen Kulturtag Stuttgart 2011 besonders wichtig.

Gesang aus den Tiefen der Jahrhunderte -

Armenische Sakralmusik

Seltene musikalische Kostbarkeiten werden am Dienstag, den 20. September 2011, ab 20 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche Bad Cannstatt zu hören sein: Chormusik aus Armenien, dargeboten vom Chor des UNESCO Welterbe Klosters Geghard in Armenien.

Nach einer kurzen Einführung in die armenische monodische Musik durch den Direktor des Chors Prof. Dr. Mher Navoyan wird das Publikum von den jahrhundertalten Klängen verzaubert. Im ersten Teil des Konzerts kommen Preziosen der liturgischen Musik zu Gehör.

Der zweite Teil des Konzerts ist dem reichen armenischen Volksliederschatz gewidmet. Singen und Tanzen gehören in Armenien noch heute ganz selbstverständlich zu jedem gelungenen Abend. Liebesfreude und Liebesleid, Reflexionen über die Schönheiten des Landes, Witz, Spott und Humor ebenso wie das Erinnern an das besondere Schicksal dieses Volkes sind die Themen.

Der Chor des Klosters gehört auch technisch inzwischen zu den weltweit besten Chören seines Genres – die lange Liste der internationalen Auftritte und Erfolge zeigt, dass man längst von einem soliden internationalen Renommee dieses Ensembles sprechen darf.



Mi 21. September 2011 | 20 Uhr
 Liederhalle Mozartsaal
 Berliner Platz 1-3,
 70174 Stuttgart
 VVK 8-35 EUR, AK ab 19 EUR

Das Jubiläums-Galakonzert - 20. Jahrestag der Unabhängigkeit der Republik Armenien

In den Wirren nach dem Ersten Weltkrieg und dem Genozid an den Armeniern vom 1915 war Armenien für kurze Zeit eigenständig, aber schon 1920 marschierte die Rote Armee ein und das Land wurde in die Sowjetunion eingegliedert. Die westlichen Regionen fielen an die Türkei. Im Zuge der Auflösung der Sowjetunion Ende der achtziger Jahre erlangte Armenien am 21. September 1991 seine längst ersehnte Unabhängigkeit. Zum 20. Jubiläum der Unabhängigkeit der Republik Armenien findet am 21. September 2011 um 20 Uhr das Jubiläums-Galakonzert im renommierten Mozartsaal der Liederhalle Stuttgart statt. Das Galakonzert darf zweifelsohne als der eigentliche Höhepunkt der Armenischen Kulturtag Stuttgart 2011 bezeichnet werden. Die Gäste der Gala dürfen sich auf einen ganz besonderen abwechslungsreichen Abend freuen. Der renommierte Shoghaken Ensemble (Armenien), der

Gala - Konzert:

20 Jahre Unabhängiges Armenien
 Galaabend mit allen Teilnehmern der Kulturtag

weltbekannte Chor des Klosters Geghard (Armenien), Maestro Robert Amirkhanyan und Seda Amir-Karayan, die Opernstars Karine Babadjanyan (Solistin, Staatsoper Stuttgart) und Hrachuhi Bassenz (Solistin, Staatsoper Nürnberg), Anna Manasyants (Staatsoper Stuttgart) und Gor Harutyunyan (Staatsoper Nürnberg), die Opersängerin aus den USA Barig Nalbantian und die junge talentierte Pianistin und Komponistin Sona Talian gestalten musikalisch den Abend.

Besondere Gäste des Abends sind der vielfach ausgezeichnete Neue Kammerchor des Schiller-Gymnasiums aus Heidenheim unter der Leitung von Thomas Kammel und das Trio Sona Talian (Komponistin und Pianistin), Jewgeni Schuk (1. Konzertmeister der Staatsoper Stuttgart) und Vache Bagratuni (Cellist der Staatsoper Stuttgart), welches das „Trio in F sharp minor“ von Arno Babadjanyan präsentieren wird.





Do 22. September 2011 | 18.30 Uhr
Ev. Stiftskirche Stuttgart
Stiftsstr. 12, 70173 Stuttgart
Eintritt frei. Um Spenden wird gebeten

Abschlussgottesdienst

mit Teilnahme des Diakons Artur Baghdasaryan
(Bariton, Frankfurt)



Do 22. September 2011 | 19:30 Uhr
Ev. Stiftskirche Stuttgart
Stiftsstr. 12, 70173 Stuttgart
Eintritt frei. Um Spenden wird gebeten

Abschlusskonzert

Karine Babajanyan (Sopran, Staatsoper Stuttgart)
Claudio Rizzi (Klavier, Staatsoper Stuttgart)

Abschlussgottesdienst- und Konzert

Am 22. September 2011 feiern wir um 18:30 Uhr in der Evangelischen Stiftskirche Stuttgart den Abschlussgottesdienst nach armenischem Ritus. Pfr. Dr. Diradur Sardaryan, Gemeindepfarrer der Armenischen Gemeinde Baden Württemberg, wird den Gottesdienst mit musikalischer Begleitung von Diakon Artur Baghdassaryan (Bariton) zelebrieren.

Am gleichen Tag und Ort um 19:30 Uhr werden die Armenischen Kulturtag Stuttgart 2011 mit dem Solo - Konzert der bezaubernden Opernsängerin Karine Babajanyan abgeschlossen.

mehr s. rechte Seite

Abschlussgottesdienst- und Konzert

Karine Babajanyan wurde in Armenien geboren und schloss ihr Studium am Staatskonservatorium in Eriwan mit Auszeichnung ab. Nach ihrem ersten Engagement an der Armenischen Nationaloper debütierte sie 1999 in Koblenz. 2001 wurde sie Ensemblemitglied in Bielefeld. Seit 2003 ist sie Ensemblemitglied der Staatsoper Stuttgart. Zu ihren Partien gehören z. B. die Gräfin Almaviva in Le nozze di Figaro, Elettra in Idomeneo, Fiordiligi in Così fan tutte, Donna Elvira in Don Giovanni, Mimì in La Bohème etc. Sie ist regelmäßiger Gast in Zürich, Hamburg, Hannover, Oslo, Wiesbaden, Köln, Mannheim, Frankfurt, Essen, an der Komischen Oper Berlin, in Griechenland und in Israel.

Sie wirkte im James-Bond-Film «A Quantum of Solace» in der Bregenzer «Tosca»-Sequenz mit. Höhepunkte im Jahr 2011 sind «La Bohème» und «Suor Angelica» in Düsseldorf, «Madama Butterfly» in Palermo und Essen, «La Juive» in Zürich, «Eugen Onegin» in Stuttgart und «La Bohème» an der Semperoper Dresden.

Tickets

Eintrittskarten erhalten Sie online, per Telefon oder bei den Vorverkaufsstellen von Easy Ticket Service sowie telefonisch beim Veranstalter bereits ab dem 25.07.2011:



Easy-ticket: www.easy-ticket.de

Tickethotline: 0711/2 555 555
Fax.: 0711/2 555 456
Verkauf: Mo-Fr 8.30-20 Uhr, Sa 9-14 Uhr
Direktverkauf: Stuttgart Marketing GmbH i-Punkt
Direktverkauf
Königsstraße 1 A 70173 Stuttgart



**Armenische
Kulturtage**
Stuttgart, 16.-22. September

TICKETHOTLINE: c/o. Armenischer Kulturverein
Stuttgart e.V.
Postfach 100 209, 70002 Stuttgart
Täglich 9 - 20 Uhr
Tel.: +49 160 99771589
Email: info@akvstuttgart.com

Schüler / Studenten / Behinderte ermäßigt: 8 EUR

Abendkasse: Jeweils eine Stunde vor Veranstaltung geöffnet. Hinterlegte Karten müssen bis spätestens 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abgeholt werden.

Kulturtage-Angebote: Häufiger kommen lohnt sich – in jeglicher Hinsicht! Bei gleichzeitiger Kartenbestellung beim Veranstalter für mehrere Veranstaltungen und Konzerte der Armenischen Kulturtage Stuttgart 2011 gewähren wir folgende Rabatte:

ab 3 Veranstaltungen 5% Preisnachlass
ab 5 Veranstaltungen 10% Preisnachlass
alle Veranstaltungen 15% Preisnachlass

Bestellungen mit Preisnachlass sind nur direkt beim Veranstalter möglich, nicht bei Easy Ticket Service.

Kartenrückgabe: Leider können wir bereits verkaufte Karten nicht zurücknehmen. Dies gilt auch bei Programm- oder Besetzungsänderungen.

Organisatoren

Armenische Gemeinde Baden-Württemberg e.V.

Die Armenische Gemeinde Baden-Württemberg ist eine der Kirchengemeinden der Diözese der Armenischen Apostolischen Kirche in Deutschland, welche unter der Jurisdiktion des Katholikosats aller Armenier in Etschmiadzin steht. In Deutschland ist unsere Gemeinde als eingetragener Verein beim Amtsgericht Göppingen registriert. Sie ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe I. S. des § 75 SGB VIII des Kinder- und Jugendhilfsgesetzes. Das Finanzamt Göppingen erkennt unsere Gemeinde als gemeinnützig an.

Die Armenische Gemeinde in Baden-Württemberg e.V. vertritt die Interessen der in Baden-Württemberg lebenden Armenier. Sie kümmert sich um Integration und Identitätsbewahrung. Und sie hat nicht nur die Aufgabe sich um die religiösen, sondern auch um die kulturellen Belange der Armenier im Raum Baden-Württemberg zu kümmern.

www.agbw.org

Armenischer Kulturverein Stuttgart e. V

Der armenische Kulturverein Stuttgart wurde in den 50er Jahren gegründet und hat ungefähr 2500 Mitglieder. Er ist durch die vergangenen zeitlichen und gesellschaftlichen Etappen gegangen und hat die geistigen, kulturellen und alltäglichen Belange seiner Vereinsmitglieder zufrieden gestellt. Seit dem ersten Gründungstag befasst er sich mit dem Erhalt des Armeniertums und der Integration der in Baden-Württemberg lebenden Armeniern.

Zu seinen Aufgaben gehören die Organisation und Verwirklichung von Kulturprogrammen und die Festigung der Beziehungen mit anderen gesellschaftlichen Vereinen sowie staatlichen Organisationen.

www.akvstuttgart.com

Soziale Projekte

Zur Unterstützung unserer sozialen Projekte:



**Armenische
Kulturtage**

Stuttgart, 16.-22. September 2011

AKV BW e.V.
BW-Bank
KTO 2324351
BLZ 60050101

Verwendungszweck: Armenische Kulturtage Stuttgart



Armenische Gemeinde-
Baden-Württemberg e.V.
KSK-Göppingen
KTO: 1234026;
BLZ: 61050000



Հայաստանի Հանրապետության Հիմնադրամ
Armenien-Fonds Hayastan-Fonds

Hayastan Fonds
Spendenkonto:
Berliner Bank A.G. Berlin
Kontonummer: 4833810 00
Bankleitzahl: 100 708 48



Spendenkonto:
Kontonummer 1 111 111
Bankleitzahl 700 700 10
Deutsche Bank München
Verwendungszweck „Armenien“



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Spendenkonto
Kreissparkasse Ostalb (BLZ 61450050),
Kontonummer: 440752987,
Stichwort „Küche der Barmherzigkeit“.



Natoura Tour bietet Abenteuer- und Erlebnisreisen in Armenien und im nahen Ausland. Ziel ist es, der Welt die Schätze, die unberührte Natur und die Schönheit von Armenien zu zeigen. Neben klassischen Touren in Armenien bietet Natoura Tour vieles mehr: von der einfachen Wanderung, klassischen

Städtetouren bis zum fortgeschrittenen Trekking.

Aktuelle Touren sind unter www.natoura.am zu finden.

**Erlauben Sie uns,
Ihnen die Schönheit
Armeniens zu zeigen!**

<http://www.natoura.am>

www.facebook.com/NatouraTour

Email: info@natoura.am

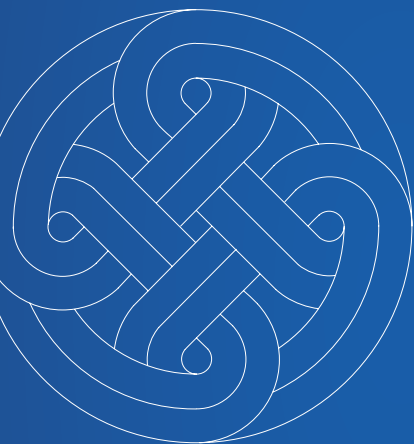
Phone: (37410) 560 436

(37493) 518 454

(37494) 777 760



saxoprint



www.armenische-kulturtage-stuttgart.de

ARMENISCHE GEMEINDE BADEN WÜRTTEMBERG e.V.

Postfach 126, 73001 Göppingen

Web: www.agbw.org

Email: info@agbw.org

ARMENISCHER KULTURVEREIN STUTTART e.V.

Postfach 100209, 70002 Stuttgart

Webseite: www.akvstuttgart.com

E-Mail: info@akvstuttgart.com